



Das Piktogramm in der Kennzeichnung weist darauf hin, dass die Gebrauchsanleitung vor Einsatz der PSA unbedingt zu beachten ist.

Die Schutzkleidung erfüllt die grundlegenden Anforderungen für Gesundheitsschutz und Sicherheit.  
 Sie entspricht der Kategorie II gem. EU-Verordnung 2016/425

Artikel 8707

**Material:** 100% Polyester

Artikel 8709 und Artikel 8710

**Material:** 100% Polyester, 2-Lagenlaminat

**Futter:** 100% Polyester

Fleece-Jacke	Artikel 8707	Warnklasse 2	mit/ohne Emblem	in Verbindung mit: Bundhose, Art. 8705, oder 7881, oder 7981 Latzhose, Art. 8706, oder 7882, oder 7982	Warnklasse 3
Warn-Wetter-Jacke 1-farbig	Artikel 8709	Warnklasse 2	mit/ohne Emblem	in Verbindung mit: Bundhose, Art. 8705, oder 7881, oder 7981 Latzhose, Art. 8706, oder 7882, oder 7982	Warnklasse 3
Warn-Wetter-Jacke 2-farbig	Artikel 8710	Warnklasse 2	mit/ohne Emblem	in Verbindung mit: Bundhose, Art. 8705, oder 7881, oder 7981 Latzhose, Art. 8706, oder 7882, oder 7982	Warnklasse 3

Anbringung von Emblemen nur nach Absprache mit dem Hersteller möglich.

- Brustemblem: max. Größe = 80cm<sup>2</sup>
- Rückenemblem: max. Größe = 200cm<sup>2</sup>
- Namenszug: max. Größe = 11x2,5 cm

**Gebrauchsanleitung:**

Alle Personen, die während der Arbeit oder in ihrer Freizeit möglichen Gefahrensituationen im Verkehr ausgesetzt sind, sollten Warnkleidung tragen. Wichtig sind Warnanzüge ebenfalls in Einsatzbereichen, in denen eine deutliche Erkennbarkeit der Person die Gefahr des Unfalls reduzieren kann. Beispielhaft zu nennen sind Autobahnen, innerstädtische und Landstraßen, Gleisbereiche der Bahn, Flughäfen und Hafengelände. Die vorliegende Warnkleidung ist hochsichtbar bei Tag durch fluoreszierenden Oberstoff und bei Nacht durch retroreflektierende Streifen. Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist so konzipiert und hergestellt, dass der Benutzer unter den bestimmungsgemäß und vorhersehbaren Einsatzbedingungen die mit Risiken verbundene Tätigkeit unbehindert ausüben kann und über einen ausreichenden Schutz verfügt. Trotz der aufgeführten Einsatzhinweise liegt die Verantwortung für die eigene Sicherheit in letzter Instanz immer bei dem Träger.

Die Fleece-Jacke, Artikel 8707 oder Artikel 8834, kann als Isolationsfutter in die Warn-Wetter-Jacke, Artikel 8709 oder Artikel 8710, der Firma teamdress, durch einen Reißverschluss eingezippt werden.

**Bitte beachten Sie, dass die Fleece-Jacke, Artikel 8834, ein reiner Workwear Artikel ist und keiner Zertifizierung unterliegt.**

**Warnung:**

Die Schutzkleidung ist bestimmungsgemäß zu nutzen und darf keinen Einflüssen ausgesetzt werden, die ihren sicheren Zustand beeinträchtigen können. Verschmutzte Kleidung kann zu einer Reduzierung des Schutzes führen. Die Bekleidung muss als Anzug getragen werden - bestehend aus Latz- oder Bundhose mit Jacke. Die höchste Auffälligkeit erhält man, wenn sowohl Jacke, wie auch Bund- oder Latzhose die EN ISO 20471 erfüllen. Die Jacke ist geschlossen zu tragen. Jede weitere Sicherheitskleidung, wie z.B. Schutzhose gegen Regen und kühle Umgebung, muss der identischen Sicherheitsnorm entsprechen. Vor jedem Tragen ist darauf zu achten, dass keine Beschädigung der Bekleidung vorliegt. Das An- und Ablegen anderer Teile der PSA, z. B. Handschuhe und Stiefel, sollten ohne Schwierigkeiten möglich sein.

Die Schutzkleidung ist so konzipiert, die Anforderungen der EN ISO 20471, DIN EN 343 und EN ISO 14058 zu erfüllen.

Beachten sie hierbei die Kombinations-Artikel. Die Lieferung der Kleidung erfolgt nach Ihren Anforderungen.

Artikel	Art.-Nr.	EN ISO 20471	EN 343	EN 14058
Fleece-Jacke	8707	x		x
Fleece-Jacke	8834			
Warn-Wetter-Jacke 1-farbig	8709	x	x	
Warn-Wetter-Jacke 2-farbig	8710	x	x	
Warn-Wetter-Jacke 1-farbig oder Warn-Wetter-Jacke 2-farbig in Verbindung mit: Fleece-Jacke Artikel 8707	8709 o. 8710 in Verbindung mit: 8707	x	x	x
Warn-Wetter-Jacke 1-farbig oder Warn-Wetter-Jacke 2-farbig in Verbindung mit: Fleece-Jacke Artikel 8834	8709 o. 8710 in Verbindung mit: 8834	x	x	



Das Piktogramm in der Kennzeichnung weist darauf hin, dass die Gebrauchsanleitung vor Einsatz der PSA unbedingt zu beachten ist.

Nachfolgende Norm (EN ISO 20471:2017) legt die Leistungsanforderungen an Schutzkleidung fest, die die Auffälligkeit des Trägers signalisiert. Schutzanzüge müssen an allen Seiten aus hochsichtbaren Materialien bestehen. Um Sichtbarkeit von allen Seiten (360° Sichtbarkeit) sicherzustellen, ist es wichtig, dass horizontale retroreflektierende Streifen sowie fluoreszierende Materialien den Torso sowie Hosenbeine und Ärmel umschließen. Die Anforderungen an die sichtbare Mindestfläche zum Erreichen einer Klassifizierung der Kleidung dürfen nicht durch vorhandene Logos, Beschriftungen, Etiketten usw. vermindert oder beeinträchtigt werden. Die Schutzklasse der Bekleidung ist in der Kennzeichnung des Bekleidungsstücks vermerkt.

Die Leistungsklasse kann mithilfe eines einzelnen Kleidungsstückes oder einer Bekleidungskombination, z. B. Jacke und Hose, ermittelt werden. Eine Kombination, z. B. aus klassifizierter Hose und klassifizierter Jacke, kann als eine höhere Klasse eingestuft werden, wenn die tatsächlich im getragenen Zustand sichtbare Fläche der Kombination die Mindestanforderungen erfüllt.

**Schutzkleidung  
Warnschutz**  
(Die Zahl neben dem Piktogramm gibt die Warnklasse an.)

**EN ISO 20471:2017**

Die Bekleidung gem. EN ISO 20471 ist in drei Klassen eingeteilt. Jede Klasse muss eine Mindestfläche von Hintergrundmaterial und retroreflektierendem Material in Kombination an der kleinsten verfügbaren Kleidergröße aufweisen. Bei allen Klassenangaben ist die Klasse 1 die niedrigste, schlechteste Klasse und die Klasse 3 die höchste, beste Klasse. Die Schutzklasse der Bekleidung ist in der Kennzeichnung des Bekleidungsstücks vermerkt.



Nachfolgende Norm (EN 343:2003+A1:2007+AC:2009) legt die Leistungsanforderungen an Schutzkleidung fest, die den Träger vor Einflüssen wie Niederschlag (z. B. Regen, Schneeflocken), Nebel und Bodenfeuchtigkeit schützen soll.

**Schutzkleidung  
Schutz gegen Regen**  
(Wetter-Jacke in Kombination mit Fleece-Jacke)

**EN 343:2003+A1:2007+AC:2009**

Die Schutzkleidung/ Teilkörperschutz erfüllt folgende Leistungsanforderungen:  
Die Zahlen neben dem Piktogramm geben die Leistungsklassen an. Die Klassen gehen von 1 bis 3. Je höher die ausgewiesene Zahl, desto höher ist die Leistungsklasse. Der obere Wert steht für den Wasserdurchgangswiderstand (WP[Pa]), der untere Wert steht für den Wasserdampfdurchgangswiderstand (Ret). Die Eigenschaft des Wasserdampfdurchtritts (niedriger Wasserdampfdurchgangswiderstand) unterstützt die Schweißverdampfung bei körperlicher Arbeit und trägt somit zu einer Körperabkühlung bei. Das trägt zu einem besseren Komfort und einer geringeren physiologischen Belastung bei, was die Tragezeit unter bestimmten klimatischen Bedingungen verlängert.



**Schutzkleidung  
Schutz gegen Regen**  
(Wetter-Jacke)



Nachfolgende Norm (EN 14058:2017) schützt den Träger gegen kühle Umgebung, die allgemein durch eine Kombination aus Luftfeuchte und Wind bei Temperaturen von -5°C und darüber angegeben ist.

**Schutzkleidung  
Schutz gegen kühle Umgebungen**  
(Wetter-Jacke in Kombination mit Fleece-Jacke)

**EN 14058:2017**

Diese Norm legt die Anforderungen an Kleidungsstücke zum Schutz des Körpers gegen kühle Umgebungen (-5°C und darüber) sowie die Prüfverfahren fest. Entsprechende Kleidungsstücke können z.B. Westen, Jacken, Mäntel oder Hosen und/oder herausnehmbare Thermofutter sein.

Die neben dem Piktogramm stehenden Ziffern geben die Leistungsklasse an.

Die erste Zahl: Gibt die Klasse des Wärmedurchgangswiderstandes (Rct) an; Klasse 1 entspricht Rct von 0,06 bis 0,12 m² K/W.

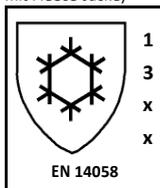
Die zweite Zahl: Gibt (wahlweise) die Luftdurchlässigkeit an.

Die dritte Zahl: Gibt die Klasse des Wasserdurchgangswiderstandes an.

Die vierte Zahl: Gibt (wahlweise) die Klasse des Grundwärmeeisolationwertes an.

x steht für nicht geprüfte Leistungsfaktoren.

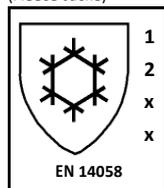
Eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit gewährleistet einen guten Tragekomfort durch eine hohe Atmungsaktivität und damit eine geringere physiologische Belastung beim Tragen der Kleidung.





Das Piktogramm in der Kennzeichnung weist darauf hin, dass die Gebrauchsanleitung vor Einsatz der PSA unbedingt zu beachten ist.

(Fleece-Jacke)



Geschätzte Isolation der Bekleidung		Träger mit Tätigkeit in Bewegung			
Verschiedene Jacken m <sup>2</sup> · K/W		v <sub>a</sub> * = 0,4 m/s			
		leicht 115 W / m <sup>2</sup>		mittel 170 W / m <sup>2</sup>	
R <sub>ct</sub> m <sup>2</sup> K/W	I <sub>cler</sub> m <sup>2</sup> K/W	8h	1h	8h	1h
0,013	0,175	12	0	18	6
0,090	0,208	9	-5	16	3
0,150	0,234	6	-9	14	-1
0,250	0,278	0	-14	11	-6

\*v<sub>a</sub> = Luftgeschwindigkeit; Werte nach EN 14058

Die Schutzkleidung sollte manuell und visuell untersucht werden, um sicherzustellen, dass sie frei von scharfen oder harten Kanten, hervorstehenden Drahtenden, rauen Oberflächen oder anderen Details auf der inneren oder äußeren Oberfläche der Kleidung ist, die zu einer Schädigung des Anwenders oder anderer Personen führen können.

Bei sehr starker Belastung und starkem Schwitzen sollte die Tätigkeit unterbrochen werden, um eine gesundheitliche Belastung zu vermeiden.

Die Passform der Bekleidung muss nach jeder Wäsche gegeben sein.

**Der Träger der Schutzkleidung sollte in der Lage sein, die folgenden Bewegungen auszuführen:**

- Stehen, Sitzen, Gehen und Treppensteigen
- Heben beider Hände über den Kopf
- Vorbeugen und einen kleinen Gegenstand aufheben, z. B. einen Stift

**Folgende Punkte sollten berücksichtigt werden:**

- Die Ärmel und Hosenbeine der Kleidung sollten nicht so lang sein, dass sie die Bewegung der Hände und Füße beeinträchtigen
- Die Kleidung sollte nicht so schlaff sein, dass sie umherflattert oder sich unabhängig und störend bewegt
- Es sollte keine Stellen geben, an denen zwischen oder innerhalb der Bestandteile der Kleidung unerwartet und unbeabsichtigt Lücken entstehen
- Es sollte keine unbegründeten Einschränkungen von Bewegungen an den Gelenken geben
- Die Leichtigkeit des An- und Ablegens der Kleidung mit oder ohne Hilfe, entsprechend der Art der Kleidung
- Die Kleidung sollte in Bezug auf die Bequemlichkeit nicht zu eng sein, tiefes Atmen darf nicht behindert werden, und es darf nirgendwo eine Einschränkung des Blutkreislaufs geben

**Beim Befüllen von Taschen ist zu beachten:**

- Gegenstände dürfen nicht heraus schauen
- Gegenstände dürfen nicht heraus fallen
- Taschen müssen weiterhin vollständig verschließbar sein

**Offensichtliche Gründe, dass die Bekleidung nicht geeignet ist:**

- Die Person die das Kleidungsstück anprobiert kann sie nicht tragen
- Die Schutzkleidung bleibt nicht geschlossen oder an vorgesehener Stelle
- Sie beeinträchtigt eine Lebensfunktion, wie z. B. das Atmen
- Es ist nicht möglich, beim Tragen der Schutzkleidung einfache Aufgaben zu erfüllen
- Die Person lehnt die Schutzkleidung auf Grund von Schmerzen ab
- Die Schutzkleidung verhindert das Tragen anderer wichtiger Teile einer PSA

**Größensystem:**

Das europäische Größensystem bezieht sich auf Ihre Körpermaße und erleichtert es Ihnen die passende Schutzkleidung auszuwählen. Die Jacken sind in Herreneinzelgrößen konfektioniert.

Das Piktogramm  in der Kennzeichnung weist darauf hin, dass die Gebrauchsanleitung vor Einsatz der PSA unbedingt zu beachten ist.

OW = Oberweite  
 BW = Bundweite  
 KG = Körpergröße



**Pflege / Reparatur:**

Schutzkleidung ist in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten und in regelmäßigen Zeitabständen auf ihre Gebrauchstauglichkeit und auf Beschädigungen oder Verschleiß zu überprüfen.

Ein Austausch des Reflexmaterials muss vorgenommen werden, wenn der spezifische Rückstrahlwert R=100 cd/lx/m<sup>2</sup> unterschritten wird, oder das Reflexmaterial unter dem Einfluss von intensivem Gebrauch verschlissen ist.

Reparaturen sind durch kompetente Firmen auszuführen, um die Leistungsfähigkeit der Schutzkleidung zu erhalten.

Nach jedem Reinigungszyklus sollte eine Kontrolle der eingesetzten Materialien auf ihre Einsatztauglichkeit durchgeführt werden.

Nach 25 Waschzyklen muss die Bekleidung komplett ausgetauscht werden.

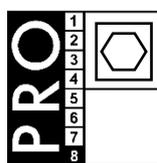
Die Fleece-Jacken, Artikel 8707 und 8834, sind getrennt von den Warn-Wetter-Jacken, Artikel 8709 und Artikel 8710 zu waschen.

**Artikel 8707**



Schonwaschgang bis 60°C  
 nicht chloren / nicht bleichen  
 schonende Trocknung  
 nicht bügeln

**Artikel 8709 und Artikel 8710**



Normalwaschgang bis 60°C  
 nicht chloren / nicht bleichen  
 schonende Trocknung  
 nicht heiß bügeln (110°C)  
 professionelle Trockenreinigung

**Waschempfehlung:**  
 Es wird empfohlen die Bekleidung vor dem ersten Gebrauch mindestens 3x einzuwaschen.  
 Damit wird eventueller Schrumpfung der Bekleidung vorweggenommen, sowie der Tragekomfort verbessert.

**Waschen:**

Warnkleidung separat von anderer Bekleidung waschen um ein Verfärben des Hintergrundmaterials zu vermeiden. Verfärbtes Hochsichtbarkeitsmaterial kann unter Umständen die Sichtbarkeit nicht mehr gewährleisten und darf daher nicht mehr zum Einsatz kommen. Schutzkleidung sollte von professionellen Firmen gepflegt und wiederaufbereitet werden. Nur so ist eine dauernde Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer gewährleistet.

**Trommelfüllung: 75%**

**Waschmittel:**

Achtung: Einweichen von Kleidung mit Reflexmaterial in Lösungsmitteln jeglicher Art ist grundsätzlich zu vermeiden. Keine Waschmittelsysteme mit hohem Alkaligehalt, organischen Lösungsmitteln oder freiem Natriumhydroxid/Kaliumhydroxid verwenden. Waschmittel müssen frei von Oxidationsmitteln sein.

**Trocknen:**

- Die Bekleidung nicht übertrocknen.
- Lufttrocknung

**Chemische Reinigung:**

- Die Verträglichkeit des Reflexmaterials mit Reinigungsverstärker bzw. Fleckentferner ist zu prüfen. Eine punktuelle Reinigung am Warnschutzgewebe kann durchgeführt werden.

**Bügeln:**

- Reflexstreifen nicht mit Dampf bügeln.

**Neutralisierung:**

- Die Wäsche ist wirksam zu neutralisieren. Neutralisierungsmittel müssen frei von Oxidationsmitteln sein.



Das Piktogramm in der Kennzeichnung weist darauf hin, dass die Gebrauchsanleitung vor Einsatz der PSA unbedingt zu beachten ist.

**Kontamination:**

- Die Kleidung kann durch Verbrennung oder Deponierung entsorgt werden. Schutzkleidung, die mit Gefahrstoffen nach der Gefahrstoffverordnung kontaminiert ist, muss als Sondermüll entsorgt werden.

**Alterungsfaktoren:**

Die Lebensdauer einer Bekleidung hängt unter anderem von Gebrauch, Pflege und Lagerung ab.  
Die Bekleidung wurde unter Laborbedingungen 5x nach Pflegevorgaben, ohne Beanstandungen gewaschen.

**weitere Alterungsprozesse oder Anzeichen sind:**

- Einwirkung von UV-Licht
- Starke Temperaturwechsel
- Sichtbar starke Veränderungen (Scheuerstellen, Ausdünnen, Risse, Löcher, deutliche Farbänderung, ...)
- Beschädigte Verschlüsse (Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Druckknopfsysteme)
- Beschädigte Nähte (offene oder defekte)
- Einwirkung von Chemikalien und/oder Feuchtigkeit
- Mechanische Einwirkungen (Abrieb, Biegebeanspruchung, Druck und Zugbeanspruchung, ...)
- Kontamination z. B. durch Schmutz, Öl, Spritzer geschmolzenen Metalls usw.
- Abnutzung

**Hinweis:**

Artikel 8834 bietet alleine keinen Warnschutz (EN ISO 20471) und Schutz gegen Regen (EN 343).



**Unschädlichkeit:**

Schutzkleidung darf die Gesundheit oder Hygiene des Anwenders nicht beeinträchtigen.

**Lagerung:**

Die Kleidung in der Originalverpackung trocken, staubfrei, dunkel, ohne größere Temperaturschwankungen aufbewahren.  
Maximale Lagerungsdauer - bis 10 Jahre.  
Ware vor direkter Lichteinwirkung schützen.  
Nach der EU-Baumusterzulassung sind keine nachträglichen Änderungen an der Bekleidung, außer denen die im Zertifikat abgeprüft sind, erlaubt.



Dieser Hinweis in der Bekleidung gibt Monat und Jahr der Produktion an.  
z.B. 12/2015 für Dezember im Jahr 2015

MM/JJJJ

*Bei Außerachtlassen dieser Herstellerinformation sind jegliche Ansprüche ausgeschlossen.  
Aktuell liegen keine Anhaltspunkte vor, dass die Kleidung bei ordnungsgemäßer Lagerung ihre Eigenschaften verliert.  
Die Konformitätserklärung zu diesen Produkten finden Sie bitte unter [www.teamdress.de](http://www.teamdress.de)*